

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	11
1. MODELLE DES „MITTLEREN BEREICHS“ .....	15
1.1 Code-Switching zwischen Dialekt und Standardsprache .....	15
1.1.1 Bilektalität und Bilingualität .....	15
1.1.2 Bilinguale Sprachproduktion.....	20
1.1.3 Code-Switching und Transferenz .....	23
1.2 Regionale Umgangssprache als distinkte Varietät.....	27
1.2.1 Gliederungsmodelle.....	27
1.2.2 Abgrenzungskriterien .....	32
1.3 Das Modell des Dialekt-Standard-Kontinuums .....	38
1.3.1 Implikative Kontinua.....	38
1.3.2 Das Problem des bruchlosen Übergangs .....	40
1.4 Verdichtungsbereiche .....	44
1.5 Variablenregeln.....	47
2. EMPIRISCHE ZUGÄNGE ZUR REGIONALEN UMGANGS- SPRACHE – PROBLEME UND ERGEBNISSE.....	50
2.1 Variablenanalytische und konversationsanalytische Ansätze.....	50
2.1.1 Der klassische variationslinguistische Ansatz.....	50
2.1.2 Situationskonzept und innersituativer Sprachlagenwechsel .....	57
2.2 Kookkurrenzregularitäten .....	61
2.2.1 Kookkurrenzregularitäten als Zugang zur .....	
Struktur des „mittleren Bereichs“.....	61
2.2.2 Bisherige Untersuchungen zu Kookkurrenzregularitäten .....	66
2.3 Untersuchungen zu Standard-Dialekt-Variation im ripuarischen Raum .....	68
3. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG: KORPUS UND UNTERSUCHTE MERKMALE.....	75
3.1 Zur Erhebung „natürlicher“ Alltagssprache.....	75
3.2. Material und Datenaufbereitung .....	78
3.2.1 Das Korpus .....	78
3.2.2 Variablenbegriff, Transkription und Annotierung .....	80
3.3 Die Variablen .....	84
3.3.1 Konsonantische Merkmale .....	86
3.3.2 Tilgung und Assimilation von Konsonanten .....	99
3.3.3 Vokalische Merkmale.....	103

3.3.4 Weitere Merkmale .....	106
3.3.5 Alphabetische Liste der Variablen .....	109
4. ERGEBNISSE DER GLOBAL-STATISTISCHEN AUSWERTUNG ..	111
4.1 Abstufung des Variantengebrauchs in den Texten .....	111
4.2 Implikationsskalenanalyse .....	114
4.3 Clusteranalyse .....	119
4.3.1 Gruppierung der Texte .....	119
4.3.2 Variationsprofile der verschiedenen Cluster .....	124
4.3.3 Prototypische Sprachlagen und tatsächlicher Gebrauch.....	127
5. KOOKKURRENZANALYSE.....	133
5.1 Zur Methode.....	133
5.1.1 Vorgehen .....	133
5.1.2 Zur Darstellung.....	139
5.2 Ergebnisse auf Wortebene .....	143
5.2.1 Konsonantische Variablen.....	143
5.2.2 Tilgung von Konsonanten .....	175
5.2.3 Vokalische Variablen .....	179
5.2.4 Weitere Variablen.....	199
5.2.5 Fazit: Kookkurrenzverhältnisse auf Wortebene .....	201
6. WEITERE UNTERSUCHUNGEN ZUR KOOKKURRENZ.....	203
6.1 Kookkurrenz auf Satz- und Äußerungsebene .....	203
6.1.1 Lexemspezifische Variablen .....	203
6.1.2 Fazit: Gruppierung der Variablen nach Implikationsmustern .	208
6.1.3 Vergleich der Ebenen im Gesamtüberblick.....	208
6.2 Heterogene Kombinationen – Varietätenmischung oder Mischvarietät? .....	215
6.2.1 Typen und Beispiele heterogener Kombinationen auf Satzebene .....	215
6.2.2 Stabilisierung oder flexible Mischung? .....	224
6.2.3 Funktionaler Wechsel und Code-Mixing .....	228
6.3 Informantenurteile zur Gebräuchlichkeit heterogener Kombinationen.....	231
6.3.1 Variablenkombinationen mit doppelseitiger Implikation.....	232
6.3.2 Variablenkombinationen mit einseitiger Implikation.....	234
7. FAZIT: DIE ORGANISATION DER ERSCHEINUNGSFORMEN RHEINISCHER ALLTAGSSPRACHE .....	238
7.1 Dialekt und Regiolect-Standard-Kontinuum .....	238
7.2 Code-Switching und Code-Mixing .....	242
7.3 Code-Mixing als Verdichtungsbereich .....	249

Inhaltsverzeichnis	9
<b>8. REGIOLEKT ALS DIALEKTALES SUBSTRAT .....</b>	<b>256</b>
8.1 Grundlagen des Sprach- und Varietätenkontakts.....	256
8.2 Bestimmende Faktoren phonologischer Transferenz.....	265
8.2.1 Linguistische Faktoren .....	265
8.2.2 Subjektive, soziologische und pragmatische Faktoren.....	273
8.2.3 Attitüden .....	276
8.2.4 Fazit.....	281
<b>9. IMPOSITION UND DEREN AUSGANGSBEDINGUNGEN BEI DEN UNTERSUCHTEN MERKMALEN .....</b>	<b>283</b>
9.1 Spurlose und unauffällige Substitution .....	283
9.2 Impositionsbegünstigende Bedingungen .....	289
9.3 Fazit.....	310
<b>10. VON REGIONALEM „HOCHDEUTSCH“ ZU REGIONALER UM- GANGSSPRACHE .....</b>	<b>311</b>
10.1 Imposition und Substrat .....	311
10.2 Die Entwicklung im 20. Jahrhundert .....	317
<b>ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>320</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>328</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>347</b>
A1 Ergebnisse der Kookkurrenzanalyse oberhalb der Wortebene .....	347
A2 Fragebogen zur Üblichkeit heterogener Kombinationen (Kap. 6.3)..	371